



## Kinderfreundliche Kommune - Fragebogenaktion 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen rund um das **Thema „Kinderfreundliche Kommune“** geben und Sie gleichzeitig um Ihre Mitarbeit mittels des beigefügten Fragebogens bitten.

- **Kinderfreundliche Kommune – Um was geht es?**

1989 wurde die Kinderrechtskonvention von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Heute zählt sie zu den weltweit am meisten unterzeichneten Menschenrechtsverträgen, die ausführlich die Rechte von Kindern behandelt. Im Sinne dieses Übereinkommens ist ein Kind jeder Mensch, der das **achtzehnte Lebensjahr** noch nicht vollendet hat. Seit 28 Jahren gilt sie in Deutschland verbindlich als Bundesgesetz.

Ob die Rechte der Kinder verwirklicht werden, entscheidet sich vor allem dort, wo Kinder zu Hause sind: in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld, in ihrer Nachbarschaft, in ihrer Schule, in ihrem Stadtteil, in ihrer Stadt. Städte und Gemeinden sind somit Schlüsselpartner bei der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.

Die von UNICEF ins Leben gerufene Child-friendly Cities Initiative setzt sich weltweit für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene ein und damit für kinderfreundliche Kommunen. In Deutschland ist der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. der Partner für die Umsetzung der Initiative. Im Februar 2012 von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk gegründet, unterstützt er die Kommunen mit einer Kombination aus praktischer Hilfestellung, wissenschaftlicher Expertise und einem breiten Netzwerk dabei, kinderfreundlicher zu werden und zeichnet sie mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ aus. Derzeit beteiligen sich rund 30 Kommunen deutschlandweit an diesem Vorhaben, darunter Köln, Stuttgart, Potsdam und Regensburg.

- **Kinderfreundliche Kommune – Was bisher in Mannheim geschah!**

Bei der Umsetzung des Vorhabens durchläuft Mannheim ein vierjähriges Programm, das aus den folgenden fünf festgelegten Schritten besteht: Beschlussfassung, Bestandsaufnahme, Aktionsplan, Siegelverleihung und Umsetzung.

Im Dezember 2018 hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim beschlossen, sich am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ zu beteiligen.

Um zu erfahren, wie und in welchen Bereichen in Mannheim die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden sollten, wurde durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“ eine zweiteilige Bestandsaufnahme durchgeführt. Mit einer umfangreichen Analyse mittels eines Fragebogens an die Stadtverwaltung wurde ermittelt: Wo liegen die Stärken der Kommune? Wo gibt es Herausforderungen? Zudem wurden rund 700 Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren in der Kommune direkt befragt: Wie wohl fühlst du dich in deinem Wohnort? Hast du Möglichkeiten diesen mitzugestalten? Wo siehst du konkreten Handlungsbedarf? Was würdest du selbst tun, wenn du Bürgermeister\*in wärst? Die Auswertungen aus der Analyse und der Kinderbefragung liegen zwischenzeitlich vor. Die Sachverständigen des Vereins haben auf dieser Grundlage konkrete Empfehlungen an die Kommune zur Erstellung eines Aktionsplans gegeben. Dieser ist das Herzstück des Programms.

- **Kinderfreundliche Kommune – Die weiteren Schritte**

In diesem Jahr geht es konkret um die Erstellung des Aktionsplans. Er legt fest, wo in Mannheim besondere Herausforderungen bestehen und wo sich Mannheim weiterentwickeln will. Es werden Maßnahmen geplant, Zeitpläne erstellt, Verantwortlichkeiten und Finanzierung festgelegt und die Umsetzung des Aktionsplans durch einen Gemeinderatsbeschluss gesichert. Mannheimer Akteur\*innen, die sich für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene engagieren, sind aufgerufen, sich an der Erstellung des Aktionsplans zu beteiligen.

Nach der Prüfung des Aktionsplans durch den Verein wird das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ verliehen. Es kann drei Jahre getragen werden und ist Herausforderung, Verpflichtung und Ansporn für die Umsetzung des Aktionsplans.

Drei Jahre lang hat die Kommune Zeit, den Aktionsplan umzusetzen. Damit können nur Maßnahmen in den Aktionsplan aufgenommen werden, die innerhalb dieser Zeit umsetzbar sind und nachhaltig wirken. Um das Gütesiegel zu behalten, wird nach drei Jahren und einer neuen Bewertung entschieden, ob und wie es weitergeht.

Kinder und Jugendliche gestalten diesen Prozess kontinuierlich mit. Auch auf diesem Weg wird die Kommune durch Sachverständige des Vereins mit ihrer Expertise begleitet.

- **Kinderfreundliche Kommune – Warum wir Ihre Mitwirkung brauchen!**

Als engagierte Mannheimer Akteur\*innen, die sich für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene engagieren, brauchen wir ihren Erfahrungsschatz und ihren kritischen Blick auf die Mannheimer Entwicklungsmöglichkeiten.

Leider durchkreuzte Corona unseren Plan, sich im Mai 2020 in einem spannenden Workshopformat zu treffen und gemeinsam die Schwerpunkte des Aktionsplans herauszuarbeiten. Stattdessen müssen wir auf eine breit angelegte **digitale Befragung** ausweichen und haben den beigefügten Fragebogen entwickelt. Er kann digital ausgefüllt und zurückgesendet werden. Gerne können Sie den Fragebogen an Interessierte aus Ihrem Umfeld weiterleiten bzw. deren Anmerkungen in die Beantwortung mit einfließen lassen. Je mehr Rückmeldungen wir erhalten umso zielgerichteter können wir am Aktionsplan arbeiten. **Bitte senden Sie den Fragebogen bitte bis spätestens zum 19.06.2020 zurück.**

Mithilfe Ihrer Rückmeldungen werden wir als Verwaltung im ersten Schritt bis zum Sommer 2020 einen Aktionsplan erstellen, der Ende 2020 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden soll. Dabei bleiben wir mit allen Beteiligten in engem Kontakt.

Für das Frühjahr 2021 planen wir eine Großveranstaltung „Kinderfreundliche Kommune“, um der Stadtgesellschaft den Aktionsplan vorzustellen und die aktive Beteiligung an konkreten Bausteinen anzubieten. Auch dazu brauchen wir Ihre Mitwirkung und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Birgit Schreiber  
Projektleiterin

Jürgen Brecht  
Projektleiter